



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 51 (S. 165): Verkehrsüberwachung – Erhöhung um 3,5 Personalstellen (GRÜNE)

Antrag Nr. 52 (S. 165): Radverkehrsförderung und Ausbau der Fahrradinfrastruktur (KULT)

Zum Antrag Nr. 52 finden Sie eine Stellungnahme, die dort eigentlich nicht hingehört. Wir hatten den Antrag aus dem Themenkomplex Förderung des Radverkehrs herausgenommen, weil es um die Schaffung einer Stelle beim Ordnungsamt geht und deswegen unter die Verkehrsüberwachung fällt. Insofern würde die Stellungnahme zum Antrag Nr. 51, die wir abgegeben haben, auch entsprechend für den Antrag Nr. 52 gelten. Die andere Stellungnahme können sie vergessen.

Hinweisen möchte ich noch auf die erwähnten drei Stellen, die wir Ihnen in der Stellungnahme darstellen, die wir bei den mobilen Geschwindigkeitsmessungen sowieso schon vorgesehen haben. Davon sind jetzt zwei zunächst befristet, eine ist unbefristet. Der Personalmehrbedarf ist anerkannt, wir müssen aber die Genehmigung erst durch den Personalausschuss 2019 durchführen und haben deswegen die Befristung verlängert, damit Sie dann vorab noch über die Entfristung entscheiden können. So gesehen sind schon drei weitere Stellen vorhanden, die dauerhaft abgesichert werden.

Stadtrat Honné (GRÜNE): Wir bekommen immer wieder Beschwerden von Leuten, die sich unangenehm berührt fühlen, weil die Gehwege zugeparkt sind, weil die Radwege zugeparkt sind, weil Autos in Fußgängerzonen stehen, durchfahren, obwohl sie dazu nicht berechtigt sind, und auch in den Kreuzungen immer wieder Autos stehen, die die Sicht behindern, auch das Queren durch Fußgänger. Deshalb brauchen wir dringend mehr Personal, auch im Hinblick darauf, dass demnächst wirklich das Verhindern des Gehwegparkens durchgesetzt werden soll. Das wird ja eine Daueraufgabe bleiben. Deshalb meinen wir, wir brauchen zusätzliches Personal, auch über die hinaus, die Sie gerade genannt haben. Da werden ja am Ende keine zusätzlichen Kosten erzeugt, denn die Einnahmen, die die Stadt dann durch Bußgelder hat, gleichen ungefähr das aus, was das zusätzliche Personal kostet. Insofern sind das keine echten Mehrausgaben, die wir da fordern.

Stadtrat Lancier (KULT): Die KULT-Fraktion freut sich, dass der Kollege Döring unsere Haltung teilt, dass Streifenbeamte Profis sein müssen. Deshalb fordern wir von der Polizei in der Öffentlichkeit die Repräsentanz und den Vollzug der staatlichen Gewalt. Der KOD dagegen ist Ansprechpartner und Vollzieher der städtischen Aufgaben. Eine dieser Aufgaben, die der Gemeinderat der Stadt gegeben hat, ist die Förderung des Radverkehrs. Dafür halten wir den KOD für nicht ausreichend ausgestattet. Nur spezifisch dafür sehen wir einen Bedarf, den wir hiermit haushaltspolitisch vorsichtig stellen.

Der Vorsitzende: Ich habe keine weiteren Wortmeldungen.

Ich rufe zunächst auf den **Antrag Nr. 51** über eine zusätzliche Stellenschaffung von 3,5 Stellen. Was die dann tun sollen, hat Herr Stadtrat Honné noch einmal erläutert. Ich bitte um Ihr Votum. – Das ist eine **Ablehnung**.

Ich rufe damit den **Antrag Nr. 52** auf, eine zusätzliche Stelle in diesem Bereich zu schaffen. Ich bitte um Ihr Votum. – Auch das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

(...)